



Sitzungsniederschrift der
Gemeindevertretung Selent
vom 26.03.2026 im Selenter Hof, 24238 Selent

Beginn: 19:34 Uhr - Ende: 22:45 Uhr

Anwesend:

Bürgermeisterin Susanne Herfort
(als Vorsitzende)

GV Bianka Baumgardt
GV Lars-Oke Berwald
GV Tobias van Bruinehsen
GV Nils Dittkuhn
GV Anke van Hasenhorst-Lehmkuhl
GV Kristina König
GV Carsten Pedersen
GV Udo Petersen
GV Bernd Schönberg
GV David Simon

b) nicht stimmberechtigt

LVB Manfred Aßmann, Protokollführer

Bürger/-innen:

Gäste: Gemeindeführer Niels Bünzen

Presse: ./.

fehlten:

a) entschuldigt:

Amrei Höwe

GV Michael Seefried

Grund:

b) unentschuldigt **GV**

Es

Die Mitglieder der **Gemeindevertretung Selent** waren durch Einladung vom **16.03.2026** auf **Donnerstag**, den **26.03.2026** zu **19:30 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung der Mitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge
3. Genehmigung des Protokolls vom 03.12.2025
4. Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse (§ 35 Abs. 3 GO)
5. Umbesetzung von Ausschüssen – BAU
6. Beratung und Beschlussfassung über eine Geschäftsordnung der Gemeinde Selent
7. Übertragung der Wärmeplanung auf das Amt Selent-Schlesien
8. Beratung und Beschlussfassung Verlängerung Pachtvertrag „Badehaus“
9. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2024
10. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
11. Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Selent zum 01. Januar 2024
12. Beratung und Beschlussfassung über Erweiterung der Spielgeräte auf dem Spielplatz am Rundweg
13. Beratung und Beschlussfassung über die Regenwassersituation Am Wald/Wehdenweg
14. Beratung und Beschlussfassung Neubau Multifunktionsgebäude / Anbau an Turnhalle
15. Beratung und Beschlussfassung Kommunale Verwaltungsstruktur im Bereich des Amtes Selent/Schlesien
16. Bericht der Bürgermeisterin sowie der Ausschussvorsitzenden
17. Einwohnerfragestunde
18. Verschiedenes
19. Öffentlich-rechtlicher Vertrag FF
20. Grundstücksangelegenheiten
21. Verschiedenes

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge von der Bürgermeisterin eingebracht:

Die Reihenfolge der TO wird geändert. TOP 11 wird TOP 9, TOP 9 wird TOP 10 und TOP 10 wird TOP 11.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu TOPen 19 bis 21 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Begrüßung der Mitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Eröffnung der Sitzung

Bürgermeisterin Susanne Herfort begrüßt die Bürgerinnen und Bürger sowie die Gemeindevertretung und stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen.

2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge

Die vorliegende geänderte Tagesordnung wird genehmigt.

Die TOPe 19 bis 21 werden gem. § 35 GO unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

3. Genehmigung des Protokolls vom 03.12.2025

Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 03.12.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

4. Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse (§ 35 Abs. 3 GO)

Bürgermeisterin Herfort teilt mit, dass die Gemeinde am 03.12.2025 die Verpachtung des alten Bauhofs und die Verpachtung der ungenutzten Garage im neuen Bauhof beschlossen hatte. Außerdem wurde der Abweichung vom B-Plan Küsterredder hinsichtlich einer PV-Anlage zugestimmt.

5. Umbesetzung von Ausschüssen – BAU

Für das ausgeschiedene bürgerliche Mitglied Per Willig im Ausschuss für Bauen, Wege, Natur- und Umweltschutz wird von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Johannes Höper als bürgerliches Mitglied vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

6. Beratung und Beschlussfassung über eine Geschäftsordnung der Gemeinde Selent

LVB Aßmann erläutert, dass er einen Vorschlag für eine neue Geschäftsordnung erarbeitet hat. Er erklärt, warum er der Gemeinde eine Geschäftsordnung empfiehlt. Im Wesentlichen wegen der neu geschaffenen Möglichkeit, nach § 34 GO eine Geschäftsordnung zu erlassen, die Rechtssicherheit bei der Ladung zu kommunalen Sitzungen schafft. Damit muss die Einladung zur Sitzung nicht im Original durch die/den Vorsitzende/n unterzeichnet sein. Es reicht aus, wenn die Einladung den Gemeindevertretern in der gezeichneten Form als Anlage per Mail zugestellt wird. Es sollte lediglich dokumentiert sein, dass im Vorwege eine Absprache der Tagesordnung zwischen Verwaltung und Vorsitzendem/r erfolgt ist. Außerdem werden die aktuellen Entwicklungen zur Gemeindeordnung in der vorliegenden Geschäftsordnung rechtssicher berücksichtigt. GVin van Hasenhorst-Lehmkuhl sieht § 3 Abs. 5 kritisch. Nach kurzer Beratung soll der Absatz wegfallen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Geschäftsordnung der Gemeinde Selent ohne den § 3 Abs. 5.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

7. Übertragung der Wärmeplanung auf das Amt Selent-Schlesien

Sachverhalt:

Auf die Anlagen zum Thema wird verwiesen. Zusammenfassend ist aus Sicht der Verwaltung zu sagen, dass die Wärmeplanung gesetzlich vorgeschrieben ist und voll gefördert wird. Ein Büro könnte die Wärmeplanung daher gut amtsübergreifend durchführen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Aufgabe der Wärmeplanung auf das Amt zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

8. Beratung und Beschlussfassung Verlängerung Pachtvertrag „Badehaus“

Bürgermeisterin Herfort erläutert den **Sachverhalt:**

Mit dem Pächter wurde der Pachtvertrag neu verhandelt. Die Ausübung des Haurechts wurde auf das Badehaus, den Freisitz und den Hain reduziert.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Pachtvertrag mit dem bisherigen Pächter abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

9. Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Selent zum 01. Januar 2024

Finanzausschussvorsitzender Schönberg erläutert die vorliegende Eröffnungsbilanz.

Beschluss:

1. Die gemäß §§ 54 ff. der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVODoppik) aufgestellte Eröffnungsbilanz der Gemeinde Selent zum Stichtag 01.01.2024 wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 20.559.563,43 € in Aktiva und Passiva festgestellt.
2. Die Eröffnungsbilanz wurde nach den gesetzlichen Vorschriften aufgestellt. Die Bewertung des Vermögens und der Schulden erfolgte nach den Vorschriften der GemHVO-Doppik.
3. Gemäß § 54 (3) GemHVO SH wird die Allgemeine Rücklage zur Eröffnungsbilanz mit 20% der Bilanzsumme angesetzt. Übersteigende Beträge sollen so angesetzt werden, dass die Ausgleichsrücklage mindestens 15 Prozent der allgemeinen Rücklage ausweist.

Eigenkapital:	4.186.487,90 €
Allgemeine Rücklage:	4.111.912,69 €
Ausgleichsrücklage:	74.575,21 €

4. Der Anhang sowie die Anlagen zur Eröffnungsbilanz werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

10. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2024

Finanzausschussvorsitzender Schönberg erläutert die vorliegende Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2024.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss der Gemeinde Selent für das Haushaltsjahr 2024 wird gemäß § 91 GO festgestellt.

Der Jahresabschluss weist per 31.12.2024 aus:

- eine Bilanzsumme in Höhe von 20.596.912,87 €,
- einen Jahresüberschuss in Höhe von 480.916,48 €.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 480.916,48 € soll so verwendet werden, dass die Allgemeine Rücklage 20 % der Bilanzsumme beträgt. Der übersteigende Betrag soll der Ausgleichsrücklage zugeführt werden.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

11. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan wird vom Finanzausschussvorsitzenden Schönberg erläutert.

Beschluss:

Die vorliegende Haushaltssatzung für das Jahr 2026 nebst vorliegendem Stellenplan wird beschlossen:

Haushaltssatzung der Gemeinde Selent für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund des § 77 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 26.03.2026 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird

<i>1. im Ergebnisplan mit</i>			
<i>einem Gesamtbetrag der Erträge auf</i>		5.608.000	EUR
<i>einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf</i>		5.541.800	EUR einem
<i>Jahresfehlbetrag von</i>	66.200	EUR	einer
<i>Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nach § 26 Absatz 1 Satz 2 GemHVO zum</i>			
<i>Haushaltsausgleich</i>	0	EUR	einem Jahresergebnis unter Inanspruchnahme
<i>der Ausgleichsrücklage</i>		66.200	EUR

<i>2. im Finanzplan mit</i>			
<i>einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus</i>			
<i>laufender Verwaltungstätigkeit auf</i>	einem	5.450.400	EUR
<i>Gesamtbetrag der Auszahlungen</i>			

<i>aus laufender Verwaltungstätigkeit auf</i>	<i>4.933.700 EUR</i>
<i>einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf</i>	<i>1.040.300 EUR</i>
<i>einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.</i>	<i>1.560.700 EUR</i>

§ 2 Es

werden festgesetzt:

- | | |
|---|-------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 261.800 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 EUR |
| Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 4 Stellen |

§ 3

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre Zustimmung nach § 82 Gemeindeordnung SchleswigHolstein (GO) erteilen kann, beträgt 5.000 EUR.

Die Genehmigung der Kommunalaufsicht ist einzuholen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

12. Beratung und Beschlussfassung über Erweiterung der Spielgeräte auf dem Spielplatz am Rundweg

Bürgermeisterin Herfort erläutert den **Sachverhalt:**

Die Gemeinde plant die qualitative Weiterentwicklung des öffentlichen Spielplatzes im Rundweg. Das Angebot für Kinder unter drei Jahren ist aktuell nur eingeschränkt auf deren Bedürfnisse abgestimmt. Deshalb soll der Spielplatz um ein kleinkindgerechtes Spielgerät und eine kleinkindgerechte Netzschaukel erweitert werden. Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 14.016,16 Euro. Bei der AktivRegion Ostseeküste e. V. soll ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Umsetzung eines Kleinprojektes im Rahmen des GAK-Regionalbudgets gestellt werden. Die Maßnahme kann mit 80 % gefördert werden.

Beschluss:

Die Gemeinde beschließt die Aufstellung eines ein kleinkindgerechtes Spielgerät und eine kleinkindgerechte Netzschaukel für insgesamt 14.016,16 Euro. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der AktivRegion Ostseeküste e. V. einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

13. Beratung und Beschlussfassung über die Regenwassersituation Am Wald/Wehdenweg

Bürgermeisterin Herfort erläutert den **Sachverhalt:**

Der Fachingenieur Peter Heidel hat ein Konzept für die Vorflutsicherung am Wehdenweg entwickelt. Zwischenzeitlich wurde die Vorflutleitung im Wegeseitengraben am Wehdenweg vermessen. Danach wäre die Erneuerung der bestehenden Betonfalzrohrleitung auf 103 m Länge erforderlich. Die Verlegetiefe beträgt maximal 1,50 m. Die beiden Kontrollschächte am Anfang und Ende der Rohrleitung müssten ebenfalls erneuert werden. Der von ihm vorgeschlagene Knickwall auf der Fläche von Herrn Paustian sollte zunächst entfallen, da er davon ausgeht, dass bei einer ordnungsgemäßen Vorflutleitung keine Überschwemmung der Straße mehr eintreten wird.

Grobe Kostenschätzung 17.000,00 € brutto zuzüglich Ingenieurkosten pauschal 5.000,- €, insgesamt 23.000,- €.

Beschluss:

Die GV beschließt die Vorflutleitung im Wegeseitengraben am Wehdenweg zu erneuern. Ing. Heidel wird mit der Durchführung des Bauprojektes beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

14. Beratung und Beschlussfassung Neubau Multifunktionsgebäude / Anbau an Turnhalle

GVer Udo Petersen verlässt den Sitzungsraum.

Bürgermeisterin Herfort erläutert den Bauentwurf mit dem Raumprogramm, der einen Anbau westlich der Sporthalle vorsieht. Über den Neubau eines Multifunktionsgebäudes, seine Nutzung, die Kosten und mögliche Fördermittel wird beraten.

GVer Berwald beantragt den Beschluss zu erweitern, für den Fall, dass das Amt aufgelöst wird.

Beschluss:

Die GV beschließt einen Anbau an die Westseite der Sporthalle, der direkt an die Halle anknüpft und eine Anbindung über einen Verbindungstrakt an den Umkleide- und Sanitärbereich der Sporthalle vorsieht. Das dargestellte Raumprogramm soll umgesetzt werden. Gemäß bisheriger Kostenschätzung des Büros Planquadrat wurde eine Summe in Höhe von 770 T € genannt. Ein Förderantrag soll so schnell wie möglich durch das Amt gestellt werden. Zum nächsten Amtsausschuss wird das Konzept vorgestellt.

Für den Fall der Auflösung des Amtes Selent/Schlesen sind die Raumbedarfe und finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde neu zu bewerten und ist über den Bau einer Begegnungsstätte erneut zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

GV Udo Petersen kehrt zurück in den Sitzungsraum. Das Ergebnis der Abstimmung wird ihm mitgeteilt.

Gemäß § 22 GO war der Gemeindevertreter Udo Petersen von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

15. Beratung und Beschlussfassung Kommunale Verwaltungsstruktur im Bereich des Amtes Selent/Schlesen

Bürgermeisterin Herfort erläutert den **Sachverhalt:**

Seit dem 01.01.2008 bilden das Amt Selent/Schlesen und die Stadt Schwentimental eine Verwaltungsgemeinschaft gem. § 19a GkZ und der bisherige Sitz der Amtsverwaltung hat die organisatorische Form einer Nebenstelle in Selent erhalten.

Die Verwaltungsgemeinschaft in Anlehnung an die klassische Amtsverwaltung bietet für die sieben Gemeinden seit mehr als 18 Jahren eine ausgewogene und kostengünstige Verwaltungsstruktur, weil sie Professionalität in der Verwaltung mit kommunaler Selbstständigkeit verbindet.

Die politische Körperschaft Amt Selent/Schlesen besteht auch nach der Verwaltungsgemeinschaft und wird eigenständig von den sieben amtsangehörigen Gemeinden getragen. Außerdem sind fünf Gemeinden des Amtes seit 1968 Schulträger für die Grund- und Gemeinschaftsschule der Albert-Schweitzer-Schule in Selent.

Mit Schreiben des Innenministeriums vom 24.02.2026 wird dem Amt und den amtsangehörigen Gemeinden jetzt Gelegenheit gegeben, sich zu einer favorisierten Verwaltungsstruktur zu äußern, weil die Gemeinden Dobersdorf und Schlesen am 22.

bzw. 23. Juli 2025 einen Umamtuungsantrag gestellt haben und das Amt Selent/Schlesien verlassen möchten. Eine qualifizierte Begründung für ihren Umamtuungswunsch haben sie nicht abgegeben.

Als neueste Entwicklung ist erschwerend zur vorliegenden Situation für das Amt hinzugekommen, dass der Hauptausschuss der Stadt Schwentental am 09.03. den Empfehlungsbeschluss für die Stadtvertretung gefasst hat, den Vertrag mit dem Amt Selent/Schlesien zu kündigen. Die Stadtvertretung tagt am 27.04. Die Angelegenheit wird ausführlich beraten.

GVer Berwald mahnt mehr Zeit für Gespräche an.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

16. Bericht der Bürgermeisterin sowie der Ausschussvorsitzenden

BGMin Herfort berichtet:

- 18.01.2026: Neujahrsempfang im Selenter Hof wurde sehr gut angenommen.
- 31.01.2026: Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Selent; großes Dankeschön an das Engagement der Wehrführung als auch der aktiven Mitglieder.
- 13.02.2026: Treffen mit der Rad SH zur Abstimmung des Vorgehens zur Schulwegplanung als Kernelement der Ableitung von Verkehrssicherungsmaßnahmen, aktueller Stand der Schulwegplanung wurde auf einer Landkarte dargestellt.
- 22.02.2026: Kinderfasching war ein fröhliches Fest, die Gemeinde hat einen Clown beauftragt; dieser sorgte für reichlich gute Unterhaltung bei den Kindern.
- 27.02.2026: Treffen mit der neuen Bezirksleitung der Johanniter zur Abstimmung des Vorgehens zur Stabilisierung der Betreuungssituation in der Kita Selent.
- 02.03.2026: Treffen mit Herrn Rohrmann, Geschäftsführer der Blumenburg; regelmäßiger Austausch zu Möglichkeiten der Zusammenarbeit und generellem Sachstand in Klinik als auch Gemeinde.
- 07.03.2026: Aktion Sauberes Dorf.
- 12.03.2026: Jahresinspektion der Spielplätze; Ergebnisse noch ausstehend.
- 13.03.2026: TSV Jahreshauptversammlung.
- OGTS-Umbau ist mit Zeitverzug aufgrund des Winters gestartet.
- Abschluss eines Rahmenvertrages „Fachkraft für Arbeitssicherheit“ für den Bauhof zur Durchführung der jährlichen Arbeitssicherheits-Schulungen sowie für die Unterstützung bei der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen.
- 2026 besteht wieder das Angebot des Kreises zur Buchung des Tiny Rathauses.

- Ab sofort wird der Turnus der Bürgersprechstunde von monatlich auf 1x im Quartal (jeweils der 2. Monat des Quartals) am 1. Donnerstag 16-17 Uhr angepasst. - Kommende Termine:
- BUA: 28.05.2026
- FA: 03.06.2026
- GV: 18.06.2026

Zusätzlich äußerte die BGMin Herfort den Wunsch an die Gemeindevertretung, deutlich aktiver an Gemeindeveranstaltungen wie Neujahrsempfang, Volkstrauertag oder Aktion Sauberes Dorf teilzunehmen.

BGMin Herfort berichtet aus dem Bauausschuss:

- Wie im Bauausschuss am 05.03.2026 dargestellt, wurde der Wehdenweg in Richtung Gewerbegebiet wieder geöffnet.
- Tempo 30 auf der B202: zentrale Umsetzung des LBVs ohne Beteiligung des Amtes und der Gemeinde; Verkehrszählungen sind in KW15/16 geplant; eine Messung/Bewertung von Standorten für mobile Blitzer ist durch den Kreis erfolgt.

GVer Bruinehsen berichtet, dass der Auftrag für die Module der Mobilitätsstation für Selent heute erteilt wurde.

Sozialausschussvorsitzender Dittkuhn berichtet:

- Die Faschingsfeier war gut.
- Die Aktion Saubere Gemeinde fand statt, nächstes Mal auch wieder mit Würstchen.

17. Einwohnerfragestunde

B.: Hinweis zur Geschäftsordnung. Einladung auch ohne Unterschrift gültig.

B.: Frage zum Brandschutzkonzept für den geplanten Anbau an der Sporthalle. BGMin: Ja, die Auswirkungen auf das bestehende Brandschutzkonzept aufgrund der Lösung direkt an der Sporthalle müssen noch bewertet werden.

B.: Hinweis zum richtigen Namen des Baugebietes, Küsterredder. Frage ob 24 Wohnungen im Baugebiet gegenüber von Kleinfeld vorgesehen sind? Baukörper erscheint sehr groß. Kann sich nicht so daran erinnern.

BGMin: Nimmt das mit.

B.: Fragen an den Sozialausschuss zum Bevölkerungs- und Zivilschutz. Das Thema sollte man mal in Angriff nehmen.

LVB: Notfallinformationspunkt in Selent an der Schule vorgesehen. Jedoch noch nichts umgesetzt (kein Generator, kein Satellitentelefon). Es gibt keinen Notfallplan.

BGMin: Der Sozialausschuss sollte eine Arbeitsgruppe dazu bilden und ein Vorgehen erarbeiten.

B.: Wann wird der Dorfplatz vom Bauhof bepflanzt? Er würde gerne Blumen spenden.

BGMin: Nach Ostern. Dank für die Spende.

B.: Fragen zum Amt Selent/Schlesien. Unruhe wegen Kündigung des Vertrages, Gemeinden sind vor der Verwaltungsgemeinschaft auch ohne Schwentimental gut klargeworden. Selent ist damals ländlicher Zentralort geworden. Die Zusammenarbeit war seinerzeit gewollt. Nun wollen Dobersdorf und Schlesien zum Amt Probstei. Wurde mit Schwentimental gesprochen? Kann man auch alleine eine Verwaltung in Selent betreiben?

BGMin: Ja, Gespräche mit Schwentimental haben stattgefunden. Die Dynamik des Prozesses ist sehr überraschend. B.: Frage nach Lütjenburg.

BGM in: Solche expliziten Fragen haben sich noch nicht gestellt.

B.: Frage zu Tempo 30 in Selent. Hat sich die Bürgermeisterin für die Entscheidung des Kreises entschuldigt? Wie steht die Gemeinde dazu? Angeblich wurden acht oder neun feste Blitzer durch den Kreistag für den Kreis Plön beschlossen. Kommen zwei für Selent?

BGMin: Hat sich nicht dafür entschuldigt, war aber nicht am Entscheidungsprozess beteiligt, darauf hat sie hingewiesen. Aussagen zum festen Blitzer kann nicht gemacht werden, da Hoheit des Kreises.

GV Berwald: Noch kein Beschluss gefasst. Ein Standort wäre möglich an der Kreuzung Seekrug sowie Ausgang Schlesien am See. Empfehlungen der Verkehrsaufsicht und damit Entscheidung des Kreises.

B.: Zwei Gemeinden wollen austreten. Jetzt Vertrag gekündigt. Worauf wartet man? Hinweis, mal einen Plan zu überlegen.

BGMin: Es ist etwas passiert. Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Stadt Schwentimental wurde angeregt.

B.: Frage zur Ergänzung des Beschlusses, Idee Ganztagschule ins Amt? Was bringt das?

GV Berwald: Weiß man nicht. Das Amt hat aber viele Immobilien. Er zählt das Eigentum auf. Zur Verwertung sind Fragen offen.

18. Verschiedenes

./.

Nichtöffentlicher Teil

19. Öffentlich-rechtlicher Vertrag FF

20. Grundstücksangelegenheiten

21. Verschiedenes

-Bürgermeisterin-
Susanne Herfort

-Protokollführer-
Manfred Aßmann